






Ich möchte einen Hund

Lehrerinformation



1/5

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die SuS überlegen sich, was es heisst, einen Hund (oder ein anderes Heimtier) zu besitzen.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS können abschätzen, ob sie für einen Hund geeignet sind und langfristig Verantwortung für das Tier übernehmen können.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblätter</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>EA, PA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>30'</p>

Zusätzliche

Informationen:

- Weitere Informationen finden Sie hier: www.meinheimtier.ch
- Die Aufgaben lassen sich auch auf andere Heimtiere übertragen.

Ich möchte einen Hund

Diskussionspapier, Arbeitsblätter



2/5

Aufgabe:

Bist du tierlieb und möchtest gerne einen eigenen Hund? Wenn du alle Punkte mit einem ehrlichen JA beantworten kannst, dann ist ein Hund ein sinnvolles Haustier für dich!

Ich und ein Hund?!

- Ich bin bereit, für die nächsten 10–15 Jahre eine intensive Beziehung mit dem Hund einzugehen, denn so lange ist in etwa die Lebenserwartung von Hunden.
- Ich weiss genau, welche Rasse zu mir passt und habe auch schon mögliche Züchter oder Tierheime besucht.
- Ich bin bereit, jeden Tag mehrere Stunden mit dem Hund draussen zu verbringen und gehe mit ihm morgens, mittags und abends spazieren.
- Ich liebe die Natur und gehe viel nach draussen. Nässe, Kälte und Wind machen mir nichts aus.
- Wenn ich abwesend bin (zum Beispiel in den Ferien), ist die Betreuung des Hundes gewährleistet.
- Du bist bereit, mit deinem Hund Kurse oder eine Hundeschule zu besuchen.
- Ein Hund kostet. Neben den Anschaffungskosten kommen Futter, Hundesteuer, Tierarzt und freiwillige Erziehungskurse dazu. Pro Jahr kostet der Hund gut 1000.–.
- Für unvorhergesehene Tierarztkosten ist eine finanzielle Reserve vorhanden.
- Alle Familienmitglieder sind für einen Hund.
- In deiner Familie reagiert niemand allergisch auf Hundehaare.
- Hunde sind in unserer Wohnung grundsätzlich erlaubt.

*Wo siehst du eventuell
Bedenken?*

*Was würde dir ein Hund an
Mehrwert und
Lebensqualität bieten?*

*Und was meinst du, bist du
und deine Familie geeignet
für einen Hund?*

Ich möchte einen Hund

Diskussionspapier, Arbeitsblätter



3/5

Welcher Hund passt zu mir?

Seit Jahrhunderten werden Hunde für bestimmte Zwecke, wie zum Hüten von Schafen, für die Jagd oder zur Bewachung des Hofes gezüchtet. Auch wenn die meisten Hunde nicht mehr für ihre ursprüngliche Aufgabe eingesetzt werden, schlummern in ihnen die Gene ihrer Vorfahren und sie besitzen bis heute entsprechende Fähigkeiten. Diese können aber auch Probleme verursachen. So versucht manch kleiner Sennenhund, Mensch und Tier zu treiben, vor etlichen kleinen Terriern ist kein Meerschweinchen sicher und ein klassischer Gebrauchshund, der nicht sinnvoll beschäftigt wird, beschäftigt sich bald selbst. Wenn man sich also einen Hund anschafft, macht es Sinn, sich über seinen ursprünglichen Gebrauch klar zu sein. Sonst besteht die Gefahr, dass weder die Wünsche des Besitzers erfüllt noch die Bedürfnisse des Hundes befriedigt werden.

Rassehund, Mischling, kinderfreundlicher Hund?

Bei einem Rassehund mit Stammbaum sind Endgrösse und eine gewisse Tendenz in seinem Verhalten bekannt. Zudem werden die Elterntiere bezüglich gewisser Erbkrankheiten kontrolliert. Mischlinge können genauso wunderbare Hunde sein. Sicherheitshalber sollte man aber davon ausgehen, dass sie die Schwächen der Rassen beider Elterntiere aufweisen können.

Es gibt keine Hunderasse, die nicht jagt. Jeder Hund jagt, wenn man dies zulässt. Auch das Vertrauen in Kinder muss erst aufgebaut werden. Wer einen kinderfreundlichen Hund sucht, sollte sich vergewissern, dass der Welpe mit Kindern verschiedenen Alters aufgewachsen ist. Wenn ein Welpe angeschafft wird, kann auf dessen Entwicklung Einfluss genommen werden. In den ersten Monaten muss viel Geduld, Energie und Zeit in die Hundeerziehung gesteckt werden. Denn Fehler respektive Verhaltensprobleme schleichen sich schnell ein und sind schwierig zu korrigieren.

Quelle: BVET

Aufgabe:

Überlege dir, welcher Hund zu dir passen würde. Notiere deine Überlegungen. Vielleicht passt auch ein anderes Haustier zu dir. Hier findest du einen kleinen Test dazu:
<http://www.neutierig.ch/Test.html>

Ich möchte einen Hund

Diskussionspapier, Arbeitsblätter



4/5

Juhu, ich habe einen Hund!

Du hast deinen lang ersehnten Hund erhalten!

Wenn du einen jungen Rassehund hast, dann mit grosser Wahrscheinlichkeit von einem professionellen Züchter. Vielleicht hast du deinen Hund aber auch in einem Tierheim gekauft und ermöglichst so einem etwas älteren Hund ein neues Zuhause.

Weisst du nun, was dich als neuer Hundehalter erwartet? Notiere deine Gedanken zu den unten stehenden Stichworten:

Registrierung

Ausbildung zum Hundehalter

Anmeldung des Hundes

Tierarzt

Ich möchte einen Hund

AB 1: Lösung



5/5

Lösung:

Lösungshilfe: Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte, Lösungswege, Ideen etc.

Registrierung

Wenn du deinen Hund übernimmst, muss er mindestens 8 Wochen alt sein, einen Chip tragen und bei der Datenbank ANIS (www.anis.ch) registriert sein. Zusammen mit dem Hund solltest du eine Registrierungsbescheinigung (Hundeausweis) und ein Impfbüchlein erhalten – oder einen Heimtierausweis mit eingetragenen Impfungen und Chip-Nummer.

Ausbildung zum Hundehalter

Wichtig! Bevor du dir erstmals einen Hund anschaffen kannst, musst du einen Theoriekurs besuchen, in dem du die wichtigsten Grundkenntnisse über Hunde lernst.

Anmeldung des Hundes

Jeder Hund muss bei seiner Wohngemeinde angemeldet werden, wo für ihn eine Hundetaxe zu entrichten ist. Für den Fall, dass andere Personen durch deinen Hund zu Schaden kommen, wird der Abschluss einer Haftpflichtversicherung empfohlen, in einigen Kantonen ist der Abschluss einer Versicherung obligatorisch. Als Hundehalterin oder Hundehalter bist du verpflichtet, dafür zu sorgen, dass dein Hund weder Mensch noch Tier gefährdet, keine öffentlichen Anlagen verschmutzt und dass er nicht unkontrolliert für Nachwuchs sorgt. Je nach Kanton sind ausserdem weitere Bestimmungen zu beachten. Es ist daher sinnvoll, sich beim kantonalen Veterinäramt diesbezüglich zu informieren.

Tierarzt

Nach einigen Tagen Anpassungszeit im neuen Zuhause soll dein Hund seinem künftigen Tierarzt zu einem ersten Gesundheitscheck vorgestellt werden.

Quelle: BVET